

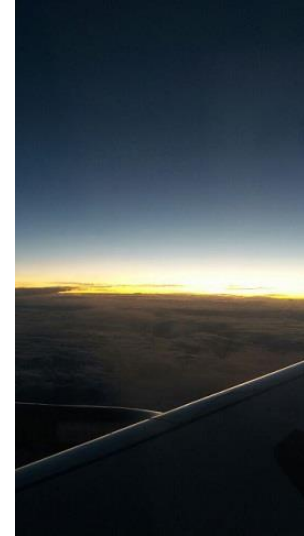
## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

### Angaben zum Auslandsstudium

- University of South Wales, Wales
- WS 2017/18
- Faculty of Business; Marketing
- Angelo Benedetto und angelo261195@hotmail.de

### Vorbereitung

Das Interesse an einem Auslandssemester muss früh vorhanden sein, da das Bewerbungsverfahren Zeit in Anspruch nimmt. Für die Planung ist es wichtig an den Informationsveranstaltungen der Hochschule Rosenheim teilzunehmen. Es gab auch eine andere Informationsveranstaltung an der der Ansprechpartner Bob Morgan aus der University of South Wales gekommen ist und weitere hilfreiche Informationen vermittelt hat. Die Bewerbung für die Gasthochschule beginnt relativ früh, man muss sich 7-8 Monate vor dem Beginn des Auslandssemesters bewerben. Nach der Zusage von der Gasthochschule muss man die jeweiligen Module nach Anrechenbarkeit vergleichen. Unsere Gruppe hat verschiedene fertige Anrechnungsformulare als Leitfaden bekommen, was natürlich sehr hilfreich war und die Arbeit erleichtert hat. Nachdem muss man zu den jedem verantwortlichen Professor gehen und sich die Unterschrift einholen. Weitere Formulare, die wichtig für die Organisation des Auslandssemesters sind, sind der Antrag für einen Grant, dieser reduziert die in Wales zu zahlenden Studiengebühren und das PROMOS-Stipendium.



## **Unterkunft**

Ich bin im Studentenwohnheim auf dem Trefforest-Campus im Glamorgan Court der University of South Wales unterkommen. Am ersten Tag der Ankunft muss man sich zum Accommodation Service begeben, wo man dann die Karte bekommt, um dann auf sein Zimmer gehen zu können. Ich wohnte im Block E, welches aus 7 verschiedenen Flats/Wohnungen bestand, mit jeweils 6 verschiedenen Zimmern und einer Küche, die man sich geteilt hat. Das Zimmer ist ca. 11m<sup>2</sup> groß inklusive Bad. Die Küche zu teilen war auch kein Problem, da sie auch immer sauber gehalten worden ist. Küchenutensilien mussten aber individuell gekauft werden. Es eigentlich keine andere sinnvolle Möglichkeit für eine Unterkunft als das Studentenwohnheim, wo man natürlich auch viele Bekanntschaften macht. Das Haus in dem ich untergekommen bin wurde zum größten Teil aus anderen deutschen Studenten bewohnt.

## **Studium an der Gasthochschule**

Für die Gasthochschule hat man sich online eingeschrieben. Das Studium im Wales besteht aus 6 verschiedenen Fächer. Für jedes Fach war eine Vorlesung (1,5 h) und ein Tutorium (1,5 h) pro Woche vorgesehen. Ich selbst hatte drei Mal die Woche Vorlesung, was aber nicht heißt, dass man die restlichen Tage frei hat, da das Studium im Wales hauptsächlich aus Selbststudium besteht. Am Ende des Semesters muss man für jedes Fach eine 3000 Wörter Hausarbeit (Assignment). Prüfungen, wie man sie aus Rosenheim kennt, gibt es nicht. Über die verschiedenen Sport- und Freizeitangebote wird man auch durch verschiedenen Broschüren, die in der „Info-Box“ vorhanden sind. Diese Box bekommt man am Tag der Ankunft beim Abholen der Karte im Accommodation Service. Dazu gibt es verschiedene Messen in der „Freshers-Week“, wo die Sportclubs vorgestellt wurden. In der „Freshers-Week“ gibt es einige 1-Pfund Trips, die zu empfehlen sind.



## Alltag und Freizeit

Bekanntschaften hat man natürlich sehr schnell gemacht. Wie vorhin erwähnt der Großteil meiner Mitbewohner waren andere deutsche Studenten. Die „International-Week“, die normalerweise zwei Wochen vor dem Anfang des Studiums beginnt, half um andere internationale Studenten der Uni kennenzulernen. Man hat natürlich auch die Möglichkeit neue Leute kennenzulernen, durch die Mitgliedschaft an einer der verschiedenen Sportmannschaften. Auf dem Campus gibt es auch ein kleines aber gut ausgestattetes Fitnessstudio. Für verschiedenen Mitgliedschaften muss man natürlich zahlen. Zum Einkaufen gab es verschiedene Supermärkte, die nicht weit entfernt waren. Es gibt einige Supermärkte wie Tesco oder ASDA, bei denen man online bestellen und diese dann den Einkauf nach Hause liefern, was natürlich sehr praktisch war. Der Campus selbst hatte auch einen kleinen Shop, der natürlich keine so große Auswahl hatte aber sehr nützlich war, wenn Kleinigkeiten gefehlt haben. Die nächstgelegene größere Stadt war die Hauptstadt von Wales, die leicht zu erreichen war. Man musste nur eine halbe Stunde Zug fahren um nach Cardiff zu kommen. Cardiff ist eine schöne Stadt, die verschiedene Möglichkeiten zum Shoppen, Essen oder für das Nachtleben anbietet.

## Fazit

Zusammenfassend kann man sagen, dass es eine sehr schöne Erfahrung, die ich jedem weiterempfehlen würde. Meine persönlichen Highlights waren einen Boxkampf von Joshua, ein Rugbymatch zu sehen und ein Wochendtrip nach London zu machen, der natürlich nicht fehlen sollte. Schlechte Erfahrungen gab es nicht. Man hat so viele nette und lustige Leute aus der ganzen Welt kennengelernt, mit denen man natürlich viel unternommen hat. Um auch nochmal was über das Studium zu sagen, die Professoren waren sehr kompetent und bei Problemen sehr hilfsbereit und hilfreich. Die Zeit in Wales ist verflogen. Deswegen gut vorbereiten und die Zeit in Wales genießen.

